



MINOLTA

**DYNAX<sup>TM</sup>**

**SPXi**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**



WWW.TASHIMAREPORT.INFO

## BITTE ZUERST LESEN!

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf der Minolta Dynax SPxi. Falls dies Ihre erste Kamera von Minolta ist, begrüßen wir Sie im großen Kreis der Minolta Fotografen.

Diese Bedienungsanleitung wurde so gestaltet, daß Sie von Anfang an Freude an Ihrer Kamera haben werden und deren Möglichkeiten voll nutzen können. Es ist nicht nötig, die Anleitung von vorne bis hinten komplett durchzulesen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Lesen Sie sich statt dessen Stück für Stück ein.

Beginnen Sie mit dem Inhaltsverzeichnis auf Seite 2, um einen Überblick über die verschiedenen Kapitel zu bekommen. Nehmen Sie die Kamera zur Hand, und machen Sie sich anhand des Abschnitts „Bezeichnung der Teile und Anzeigen“ mit den Namen und der Lage der Bedienungselemente und Anzeigen vertraut. Dann können Sie die Kamera zur Inbetriebnahme vorbereiten: Tragerie-men anbringen, Objektiv montieren, Batterie einlegen etc. Im Abschnitt „Grundlagen der Bedienung“, den Sie gründlich durchlesen sollten, erfahren Sie, wie man mit der Dynax SPxi auf einfachste Weise fotografieren kann. Wenn Sie die Grundfunktionen beherrschen, lesen Sie das Kapitel „Bedienung im Detail“, um das gesamte Leistungspotential der Kamera kennenzulernen. Im Anhang finden Sie allgemeine Informationen über die Kamera und die Grundlagen der Fotografie. Die Schnellübersicht am Schluß der Bedienungsanleitung wird Ihnen gerade anfangs sehr hilfreich sein.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen Kamera!

## WICHTIGER HINWEIS

Die Minolta Dynax SPxi ist so konstruiert, daß nur zusammen mit Objektiven, Blitzgeräten und anderem Zubehör von Minolta die volle Funktionsfähigkeit gewährleistet ist. Durch das Ansetzen oder den Gebrauch von Teilen, die nicht von Minolta stammen, können Leistungs- und Funktionsmängel oder sogar Beschädigungen an der Dynax SPxi und deren Zubehör auftreten. Um die optimale Leistung Ihrer Minolta Dynax SPxi zu erhalten, empfehlen wir, nur die für diese Kamera speziell geeigneten Objektive, Blitzgeräte und Zubehörteile zu verwenden.

Hiermit wird bescheinigt, daß dieses Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Deutschen Bundespost (Amtsblatt/Vfg. 1046 von 1981) funktionsfähig ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmung eingeräumt.

## INHALTSVERZEICHNIS

Bezeichnung der Teile und Anzeigen - Kameragehäuse .....	4
Datenmonitor .....	6
Sucher .....	7

### VORBEREITUNGEN

Allgemeines Zubehör - Trageriemens .....	9
Okulardeckel und Zubehörschuh-Abdeckung .....	9
Objektiv .....	10
Montieren .....	11
Abnehmen .....	11
Pflege der Glasoberflächen .....	12
Batterie einsetzen .....	13
Anzeige des Batteriezustands .....	13
Batterieleistung .....	14
Kältebetrieb .....	14
Film .....	15
Automatische Filmempfindlichkeitseinstellung .....	15
Film einlegen .....	15
Automatische Filmrückspulung .....	18
Manueller Rückspulstart .....	18

### GRUNDLAGEN DER BEDIENUNG

So hält man die Kamera .....	20
Hauptschalter und Aktivierung beim Blick in den Sucher .....	21
Fotografieren .....	22
Scharfeinstellsignale .....	23
Schärfespeicherung .....	24
Selbstauslöser .....	25

### BEDIENUNG IM DETAIL

Automatische Brennweitenvorwahl (ASZ) .....	27
Details zur .....	28
Scharfeinstellung unter speziellen Bedingungen .....	29
Manuelles Scharfeinstellen .....	30
Spot-Belichtungsmessung .....	31
Belichtungsfunktionen .....	31
Wahl der Belichtungsfunktion .....	32
Zeitautomatik mit Blendenvorwahl (A) .....	34
Blendenaomatik mit Zeitvorwahl (S) .....	34
Manuelle Belichtungseinstellung (M) .....	36
Langzeitbelichtung (BULB) .....	38
Details zur Blitzlicht- .....	40
Blitzen mit Programmautomatik P .....	40
Fotografie .....	41
Blitzen in den Funktionen A, S und M .....	41
Langzeit-Blitzsynchronisation .....	41

### ANHANG

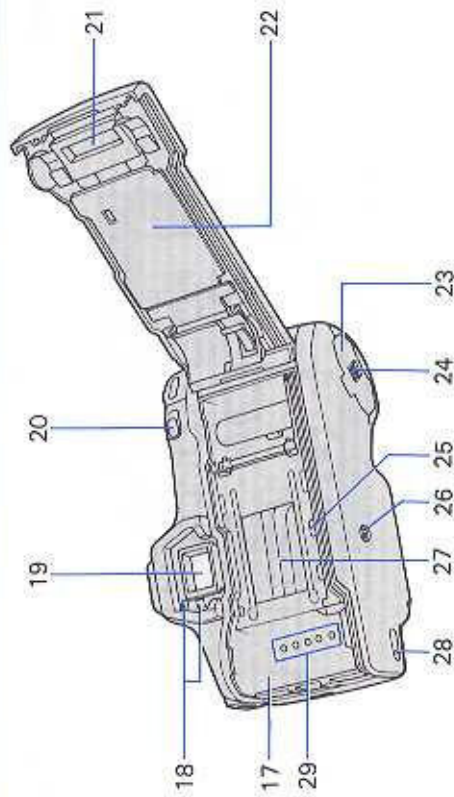
Blende und Schärfentiefe .....	43
Verschlußzeit und Objektbewegung .....	45
Zubehör-Information .....	46
Hilfe bei Störungen .....	47
Pflege und Aufbewahrung .....	48
Technische Daten .....	50
Schnellübersicht .....	52

## BEZEICHNUNG DER TEILE UND ANZEIGEN



### Kameragehäuse

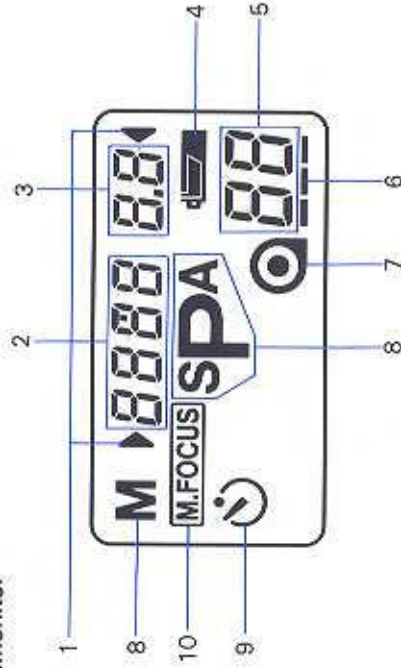
1. Griff-Sensor
2. Zeitenschalter zum Einstellen der Verschlusszeit (bei Funktionen S und M) und der Belichtungsfunktion
3. Auslöser
4. Riemenöse
5. Datenmonitor
6. Programm-Rückstell Taste stellt die Kamera auf Programmautomatik zurück
7. Zubehörschuh
8. Hauptschalter
9. Taste für Selbstauslöser
10. Blendenschalter zum Einstellen der Blende bei Funktionen A und M
11. Rückwandtriebregelung
12. Bajonettriebregelung
13. Autofokus-Umschalter
14. Spiegel\*
15. Objektivkontakte\*
16. Selbstauslöser-LED zeigt den Selbstauslöserlauf an



17. Filmpatronenkammer
18. Sensor am Suchereinblick
19. Sucherokular\*
20. Spotmeß-Taste zum Aktivieren der Spot-Messung und der Langzeit-Blitzsynchronisation
21. Filmfenster
22. Andruckplatte\*
23. Batteriekammerdeckel
24. Batteriekammerdeckel-Entriegelung
25. Film-Führungsschienen
26. Stativgewinde
27. Verschluß\*
28. Taste für manuellen Rückspulstart zum manuellen Starten der Film-Rückspulung
29. DX-Kontakte\*

\* Bitte nicht berühren

## Datenmonitor



1. Vorwahl-indizes markieren Werte, die sich gerade manuell einstellen lassen
2. Anzeige der Verschlusszeit
3. Anzeige der Blende
4. Anzeige des Batteriezustands zeigt den Zustand der Batterie mehrstufig an
5. Bildzähler
6. Filmtransportssignale
7. Filmpatronsensymbol zeigt eingelegten und zurückgespulten Film sowie Fehler beim Filmeinfädeln an
8. Anzeige der Belichtungsfunktion zeigt die gegenwärtig eingestellte Belichtungsfunktion
9. Anzeige für Selbstauslöser
10. Anzeige für manuelle Scharfeinstellung

## Sucher



### 1. Scharfeinstellsignale

- Nachführ-Autofokus: Erscheint nach Aktivierung durch Blick in den Sucher, wenn auf das Objekt scharfgestellt ist, und beiangedrücktem Auslöser, falls sich das Objekt bewegt.
- Schärfespeicherung: Erscheint kurze Zeit nach Andrücken des Auslöser, wenn das Objekt still steht.
- ⊙ (blinkt): Schärfte kann nicht bestätigt werden.

### 2. Belichtungsanzeigen

#### bei Funktion M:

- ▲ Überbelichtung; ▼ Unterbelichtung; ⬆ korrekte Belichtung
- bei Funktionen P und A ohne Blitzlicht:

- ⊙ (blinkt): Verwacklungsgefahr;

mit dieser Verschlusszeit können Verwacklungsunschärfen auftreten.

#### bei allen Funktionen:

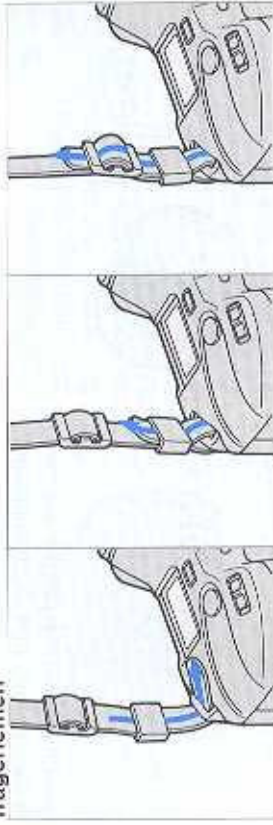
- ⊙ (blinkt): korrekte Belichtung nicht möglich.
- ⊙ (blinkt): Blitzgerät lädt sich auf.

### 3. Blitzsignale

- ⊙ (blinkt langsam): Blitzgerät ist aufgeladen.
- ⊙ (blinkt schnell): Blitzbelichtung ist ausreichend.
- 4. Anzeige für Spot-Messung
- 5. Autofokus-Meßfeld
- 6. Spot-Meßzone

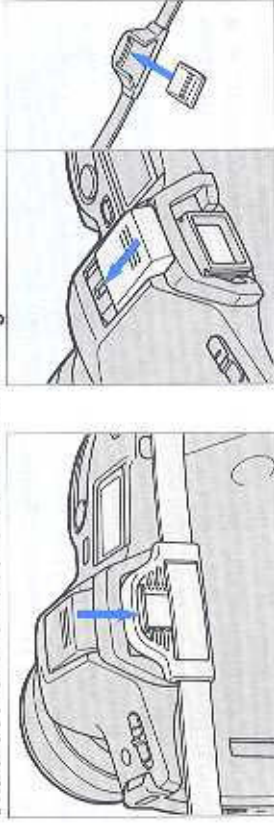
## ALLGEMEINES ZUBEHÖR

Trageriemen



Der mit der Kamera gelieferte Trageriemen wird wie im Bild gezeigt befestigt.

Okulardeckel und Zubehörschuh-Abdeckung

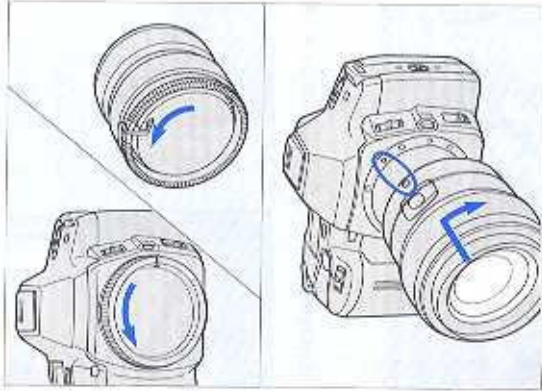


Dieses Kapitel enthält Hinweise und Anleitungen, die Sie unbedingt kennen bzw. durchführen sollten, ehe Sie die Kamera benutzen. Lesen Sie diesen Abschnitt gründlich durch, bevor Sie mit den Kapiteln **GRUNDLAGEN DER BEDIENUNG** oder **BEDIENUNG IM DETAIL** fortfahren.

Der Okulardeckel ist auf den Trageriemen aufgezogen. Er wird über das Sucherokular geschoben, um eine Belichtungsbeeinflussung durch Fremdlichteinfall zu verhindern, wenn der Suchereinblick nicht durch den Kopf des Fotografen geschützt ist, wie bei Aufnahmen mit Selbstauslöser oder bei Langzeitbelichtungen.

Die mitgelieferte Zubehörschuh-Abdeckung schiebt man auf den Zubehörschuh zum Schutz der Kontakte vor Staub und Schmutz. Vor Verwendung eines Blitzgeräts oder eines anderen Zubehörs wird die Zubehörschuh-Abdeckung abgenommen und im Okulardeckel aufbewahrt.

## Montieren



1. Gehäusedeckel und Objektiv-Rückdeckel wie gezeigt drehen und abnehmen.

2. Rote Bajonettmarkierungen an Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung bringen. Objektiv sanft ins Gehäusebajonett einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis es hörbar einrastet.

## Vorsicht:

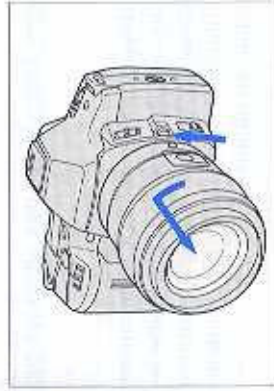
- Beim Montieren des Objektivs an der Kamera keine Gewalt anwenden; es muß sich leicht einsetzen und drehen lassen.
- Berühren Sie beim Objektivwechsel nichts im Innern der Kamera, dies gilt besonders für die Objektivkontakte und den Spiegel.



In folgenden Fällen erscheint „-“ in der Blendenanzeige des Datenmonitors:

- Kein Objektiv an der Kamera montiert
- Objektiv ist nicht richtig montiert
- Umschalter AZ/MZ eines Objektivs der xi-Serie steht auf MZ

## Abnehmen



1. Die Bajonettverriegelung gedrückt halten, und das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann aus dem Gehäuse herausheben.

2. Anschließend das Objektiv mit dem Rückdeckel versehen und den Gehäusedeckel oder ein anderes Objektiv an der Kamera montieren, damit Kamerarinneres, Objektivkontakte und Linsenoberflächen geschützt sind.

## Pflege der Glasoberflächen

- Niemals die Linsenoberflächen des Objektivs oder des Sucherokulars mit den Fingern berühren. Lose daraufliegende Staubteilchen mit einem Luftpinsel entfernen. Wenn unbedingt notwendig, ein sauberes, trockenes Tuch mit nur einem Tropfen Objektivreinigungsflüssigkeit anfeuchten. Die Glasflächen mit kreisenden Bewegungen von innen nach außen vorsichtig damit abwischen.
- Die Spiegeloberfläche nicht berühren und den Spiegel nicht bewegen; dies kann zu Schäden an der Oberfläche bzw. zur Dejustierung führen. Staubteilchen oder kleine Flecken auf der Spiegeloberfläche beeinträchtigen weder die Belichtungsmessung noch die Bildqualität. Wenn Sie solche Schönheitsfehler stören, lassen Sie die Kamera bitte bei einem autorisierten Minolta-Service reinigen.



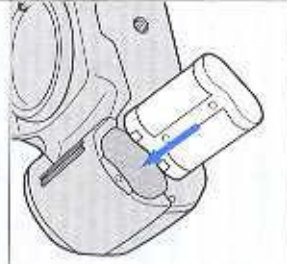
## BATTERIE

Diese Kamera benötigt eine Lithium-Batterie 6 Volt Typ 2CR5, die den Strom für alle Kamerafunktionen liefert. Bei der Benutzung eines Objektivs der xi-Serie versorgt die Kamerabatterie zusätzlich den Zoom-Motor des Objektivs mit Strom.

### Batterie einsetzen



1. Hauptschalter auf **LOCK** schieben; dann die Entriegelung des Batteriekammerdeckels in die angegebene Richtung schieben, um die Batteriekammer zu öffnen.



2. Lithium-Batterie entsprechend der Markierung in der Batteriekammer einlegen.
3. Batteriekammerdeckel schließen und einrasten lassen.

### ACHTUNG:

- Warnungen und Hinweise der Batterie-Hersteller beachten.
- Batterien niemals auseinandernehmen, aufladen, kurzschließen, hohen Temperaturen aussetzen oder ins Feuer werfen (sie können explodieren oder Brände verursachen). Verbrauchte Batterien nicht in den Abfall werfen, sondern zum Sondermüll geben.
- Batterien von kleinen Kindern fernhalten.

### Anzeige des Batteriezustands

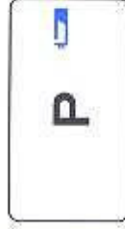
Jedesmal wenn der Hauptschalter von **LOCK** auf **ON** geschoben wird, erscheint eine der folgenden Anzeigen im Datenmonitor.

#### Anzeige



#### Bedeutung

1. Symbol für volle Batterie erscheint vier Sekunden lang nach dem Einschalten der Kamera - die Batteriespannung ist ausreichend.



2. Symbol für schwache Batterie erscheint vier Sekunden lang nach dem Einschalten der Kamera - Batteriespannung ist ausreichend, läßt aber nach. **Frische Batterie bereithalten.**



3. Symbol für schwache Batterie erscheint dauerhaft während des Kamerabetriebs mit anderen Anzeigen zusammen und blinkt - Kamera funktioniert noch, **die Batterie ist sehr schwach und muß umgehend erneuert werden.**



4. Symbol für schwache Batterie blinkt, Anzeige **batt** erscheint, oder Datenmonitor bleibt leer; außerdem reagiert Auslösung nicht - **Batteriespannung ist zu niedrig für einwandfreie Funktion, Batterie sofort ersetzen (oder prüfen, ob Batterie richtig eingesetzt ist).**

- Die Anzeige 4 erscheint auch, wenn der Hauptschalter auf **LOCK** steht.

### Batterieleistung

Eine 6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 liefert genügend Energie für bis zu 65 Filme mit 24 Aufnahmen. Diese Zahlen basieren auf dem Minolta-Prüfstandard mit einer frischen Batterie bei 20°C. Die tatsächliche Batterieleistung hängt von der Anwendung der Kamera ab. Auch bei neu gekauften Batterien kann die Batterieleistung, in Abhängigkeit von der Lagerzeit, schwanken.

### Kältebetrieb

Lithium-Batterien sind auch bei Kälte außerordentlich leistungsfähig. Für längeren Kälte-Einsatz bei Temperaturen von 0°C und darunter empfehlen wir, die Kamera während der Aufnahmepausen im Mantel nahe am Körper warmzuhalten und außerdem eine Ersatzbatterie in einer warmen Innentasche mitzuführen. Eine kalte Batterie nicht wegwerfen; sie kann sich bei normaler Temperatur wieder etwas erholen.

### Automatische Einstellung der Filmeempfindlichkeit

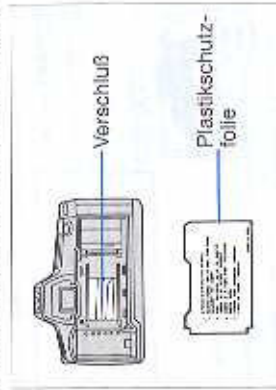
Die Filmeempfindlichkeit wird bei Filmen mit DX-Code automatisch zwischen ISO 25/15° und ISO 5000/38° eingestellt. Für Blitzlichtaufnahmen empfiehlt Minolta die Verwendung von Filmen mit Empfindlichkeiten zwischen ISO 25/15° und ISO 1000/31°. Bei Filmen ohne DX-Code stellt die Kamera automatisch ISO 100/21° ein.

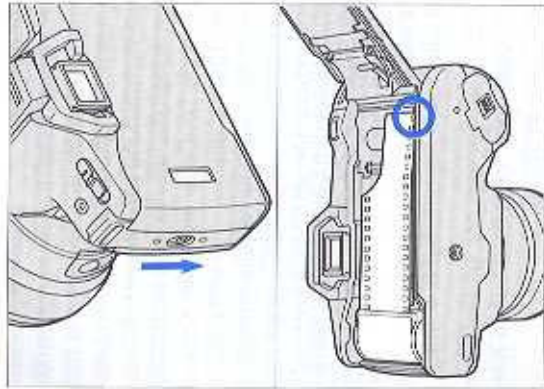


### Film einlegen

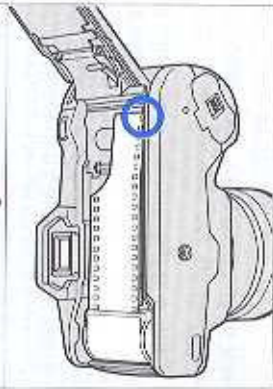
Vor dem Filmeinlegen sollten Sie stets einen Blick auf den Datenmonitor werfen. Ist das Filmpatronen-Symbol zu sehen, öffnen Sie keinesfalls die Rückwand, denn es befindet sich schon ein Film in der Kamera. Den Filmtyp und die verbleibende Bildzahl kann man mit Hilfe des Filmfensters und des Bildzählers feststellen. (Wie ein teilweise belichteter Film zurückgespult wird, lesen Sie bitte auf S. 18 nach.)

- Den Film immer bei gedämpftem Licht oder zumindest im eigenen Körperschatten einlegen...
- Wenn zum ersten Mal ein Film in eine fabrikmäßig Kamera eingelegt wird, entfernen Sie vorher die Plastikschutzfolie, die auf dem Filmkanal liegt.

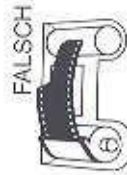
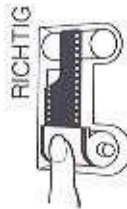




1. Zum Öffnen der Rückwand die Entriegelung nach unten schieben.



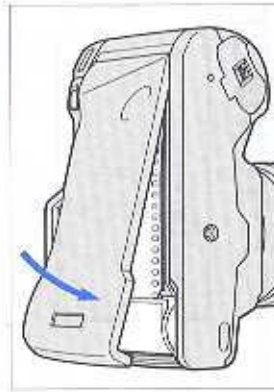
2. Film in die Patronenkammer einlegen und die Filmzunge den Führungsschienen entlang soweit herausziehen, daß der Filmanfang gerade über die Einle-gemarkierung reicht. Sicherstellen, daß die Zähne der Transportwalze in die unteren Perforationslöcher des Films eingreifen.



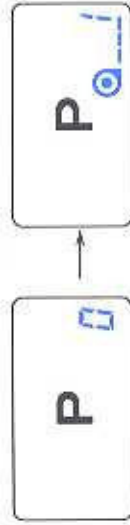
• **NIE MALS DIE ÄUSSERST DRUCKEMPFLINDLICHEN VERSCHLUSS-LAMELLEN MIT DEN FINGERN ODER DER FILMZUNGE BERÜHREN.**

• Ist die Filmzunge verknittert oder eingerissen, können Probleme bei der Film-einfädung auftreten.

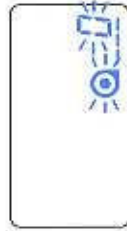
• Wurde der Film zu weit herausgezogen, die Patrone nochmals heraus-nehmen und den Film vorsichtig von Hand zurückdrehen.



3. Rückwand schließen und den Haupt-schalter auf **ON** stellen. Die Kamera transportiert den Film automatisch bis zum ersten Bildfeld, und im Bildzähler erscheint eine „1“.



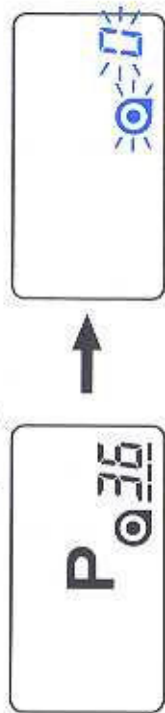
• Ist der Film nicht richtig eingelegt, bleibt der Bildzähler auf „0“ stehen und blinkt; die Kamera läßt sich nicht auslösen. In diesem Fall die Rückwand öffnen und die Schritte 2 und 3 wiederholen.



• Wenn Sie den Hauptschalter schon vor dem Filmeinlegen auf **ON** gestellt haben, berühren Sie nicht den Griff-Sensor während der zuvor beschriebenen Bedienungs-schritte, weil sonst die automatische Brennweitenvorwahl (ASZ) aktiviert werden könnte.

• Sollten Sie versehentlich die Rückwand öffnen, wenn der Film noch nicht zurückgespult ist, schnell die Rückwand wieder schließen. Der Bildzähler geht auf „1“ zurück. Einige der schon gemachten Aufnahmen können durch den Lichteinfall ganz verdorben werden oder sich an den Rändern verfärben.

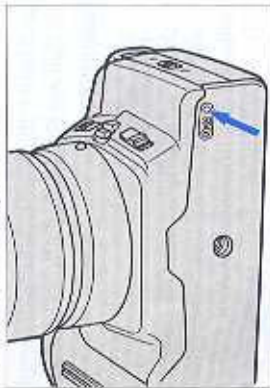
### Automatische Filmrückspulung



Wenn der Film nach der letzten Aufnahme komplett belichtet ist, beginnt die Kamera automatisch mit der Rückspulung. Mit einer frischen Batterie dauert die Rückspulung etwa 18 Sekunden bei einem Film mit 36 Aufnahmen bzw. etwa 12 Sekunden bei einem Film mit 24 Aufnahmen.

Nach der vollständigen Rückspulung schaltet sich der Filmtransportmotor aus. Das Filmpatronen-Symbol im Datenmonitor beginnt zu blinken, um anzuzeigen, daß die Rückwand für die Entnahme des Films geöffnet werden kann.

### Manueller Rückspulstart



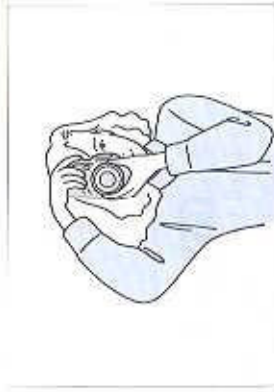
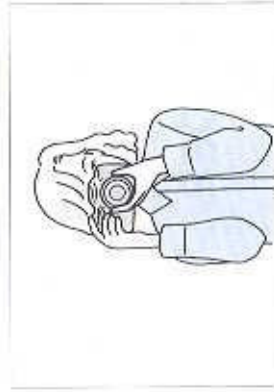
Ein nur teilweise belichteter Film kann jederzeit zurückgespult werden, indem man die Rückspultaste auf der Unterseite des Kameragehäuses betätigt.

- Falls wegen zu schwacher Batterie der Motor während des Rückspulvorgangs stoppt, legt man für das vollständige Rückspulen eine frische Batterie ein.

## GRUNDLAGEN DER BEDIENUNG

Dieser kurzgefaßte Abschnitt zeigt den einfachsten Weg, wie Sie mit der Dynax SPxi vollautomatisch gute Bilder machen können – mit Programmautomatik, Autofokus und Blitzautomatik. Ausführliche Beschreibungen der verschiedenen Kamerafunktionen finden Sie im Kapitel „Bedienung im Detail“ ab Seite 26.

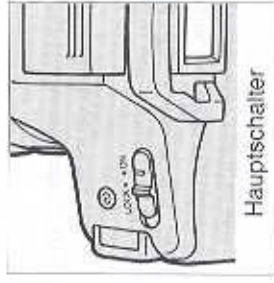
## SO HÄLT MAN DIE KAMERA



Halten Sie den Griff fest in Ihrer rechten Hand und benutzen Sie die linke Hand, um Kamera und Objektiv zu bedienen. Stützen Sie Ihre Ellenbogen am Körper ab, und richten Sie die Kamera für Quer- oder Hochformataufnahmen aus. Drücken Sie den Auslöser weich in einer kontinuierlichen Bewegung durch – niemals ruckartig. Den Trageriemen um den Hals tragen oder um ein Handgelenk schlingeln.

- Beim Halten der Kamera ist darauf zu achten, daß der Griff-Sensor berührt wird. Sonst arbeitet die automatische Aktivierung beim Blick in den Sucher nicht.
- Den Scharfeinstellung am AF-Objektiv nicht berühren oder festhalten; gleiches gilt für das vordere Fassungsende bei den Autozoom-Objektiven der xi-Serie und den AF-Power-Zoom-Objektiven.

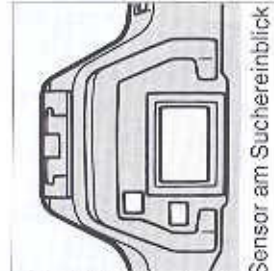
## HAUPTSCHALTER UND AKTIVIERUNG BEIM BLICK IN DEN SUCHER



Hauptschalter



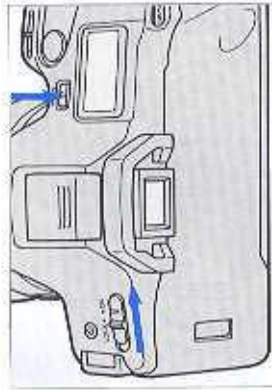
Griff-Sensor



Sensor am Suchereinblick

Schiebt man den Hauptschalter auf **ON**, schalten sich der Datenmonitor und der Griff-Sensor ein. Beim Berühren des Griff-Sensors wird der Sensor am Suchereinblick aktiviert. Dieser startet sofort Autofokus und Belichtungsautomatik, sobald sich ein Objekt dem Suchereinblick nähert. Bei Benutzung eines Autozoom-Objektivs der xi-Serie beginnt auch die automatische Brennweitenwahl (ASZ) zu arbeiten und stellt das Objektiv auf eine bestimmte Brennweite ein. So kann die Kamera, während Sie noch Motiv und Bildausschnitt wählen, bereits viele Vorgänge einteilen und ist schnell aufnahmebereit. Der Sensor am Suchereinblick schaltet, wenn er kein Objekt mehr in Okularnähe feststellt, den Autofokus und die Belichtungsautomatik nach vier Sekunden ab.

- Wenn Sie den Griff-Sensor nicht berühren (oder Handschuhe tragen), müssen Autofokus und Belichtungsmessung durch Andrücken des Auslösers aktiviert werden. Die automatische Brennweitenwahl (ASZ) arbeitet in diesem Fall nicht.
- Falls Sie beim Fotografieren eine Sonnenbrille tragen, die Infrarotlicht absorbiert, funktioniert die automatische Aktivierung möglicherweise nicht.

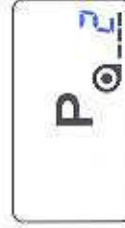


1. Den Hauptschalter auf **ON** schieben.
2. Die Programm-Rückstellaste für vollautomatischen Betrieb drücken.
  - Beim Drücken der Programm-Rückstellaste wird die Kamera auf Programmautomatik, Autofokus und automatische Blitzaktivierung eingestellt.

3. Die Kamera so halten wie auf Seite 20 beschrieben.



4. Durch den Sucher blicken, das Hauptobjekt innerhalb des Autofokus-Messfelds platzieren und den Auslöser für die Aufnahme durchdrücken.



## Scharfeinstellsignale

Anzeige	Bedeutung (siehe Anmerkungen)
•	Nachführ-Autofokus (1)
•	Schärfe ist gespeichert (1)
•• (blinkt)	Schärfe kann nicht bestätigt werden (2)

(1) Wenn die Kamera durch den Blick in den Sucher aktiviert wird, geht sie auf Nachführ-Autofokus und (•) erscheint im Sucher, wenn auf das Objekt scharf gestellt ist. Beim Andrücken des Auslösers speichert die Kamera eine kurze Zeit später die Schärfe, und im Sucher erscheint •, falls das Objekt still steht. Bewegt sich das Objekt, bleibt die Kamera auf Nachführ-Autofokus.

(2) Siehe Seite 28.

• Das Autofokus-System arbeitet mit Prädiktion. Dies bedeutet, daß die Kamera bei Aufnahmen mit Nachführ-Autofokus vorausrechnet, wo sich das Hauptobjekt während der eigentlichen Aufnahme (Verschlußöffnung) befinden wird. Das Objektiv wird auf diesen Punkt scharfgestellt, bevor der Spiegel hochklappt. Extrem schnelle Objekte und abrupte Geschwindigkeits- oder Richtungswechsel können das System allerdings überfordern.

## SCHÄRFESPEICHERUNG



Sollte sich beim gewählten Bildausschnitt das Hauptobjekt außerhalb des Autofokus-Meßfelds befinden, speichert man zuerst die Scharfeinstellung auf das Hauptobjekt und wählt dann den Bildausschnitt.



1. Nehmen Sie das Hauptobjekt in die Mitte des Autofokus-Meßfelds.

2. Drücken Sie den Auslöser an.



3. Warten Sie, bis das Scharfeinstellsignal von (●) auf ● wechselt, verändern Sie mit angedrücktem Auslöser den Bildausschnitt wie gewünscht, und drücken Sie für die Aufnahme den Auslöser durch.

● Die Schärfespeicherung arbeitet nicht bei Objekten in Bewegung.

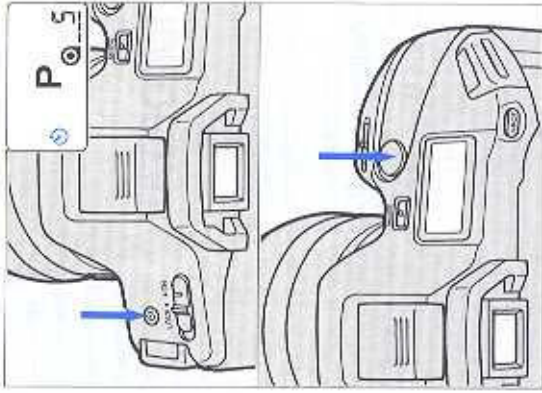
### Schärfespeicherung mit dem Einstellring des Objektivs:

Bei Objektiven der xi-Serie und bei AF-Power-Zoom-Objektiven kann die Scharfeinstellung gespeichert werden, indem man den Einstellring des Objektivs zur Kamera hin zieht. Halten Sie ihn fest, während Sie den Bildausschnitt wählen und die Aufnahme machen. Nachdem die Schärfe gespeichert wurde, den Einstellring nicht drehen.

## SELBSTAUSLÖSER

Der elektronische Selbstauslöser verzögert die Verschlussauslösung nach dem Drücken des Auslösers um etwa zehn Sekunden.

### So wird der Selbstauslöser benutzt:



1. Die Selbstauslöser-Taste drücken. Im Datenmonitor erscheint das Selbstauslöser-Symbol.

● Um die Selbstauslöserfunktion wieder auszuwählen, die Selbstauslöser-Taste erneut drücken.

2. Bildausschnitt einrichten und den Okulardeckel auf das Sucherokular schieben.

3. Den Auslöser durchdrücken, um den Selbstauslöserlauf zu starten.

● Die Selbstauslöser-LED blinkt während des Selbstauslöserlaufs.

● Der Selbstauslöserlauf kann abgebrochen werden, indem man den Hauptschalter auf **LOCK** schiebt.

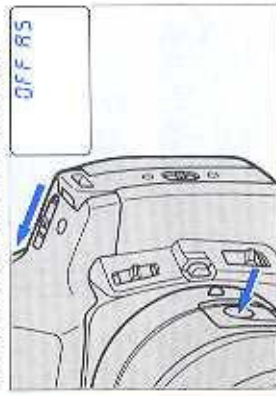
● Die Selbstauslöserfunktion schaltet sich nach der Auslösung ab. Für eine weitere Aufnahme mit Selbstauslöser wiederholt man die Schritte 1 bis 3.

## AUTOMATISCHE BRENNWEITENVORWAHL (ASZ)

Mit einem Autozoom-Objektiv der xi-Serie zusammen kann die Dynax SPxi ihre Steuerungsmöglichkeiten auf die Brennweitenverstellung des Objektivs ausdehnen. Sobald die Kamera durch den Blick in den Sucher aktiviert wird, stellt sich das Objektiv auf eine bestimmte Brennweite ein. Diese Einstellung richtet sich nach dem Abstand zwischen Objekt und Kamera und stellt eine gute Ausgangsbasis für die Bildgestaltung dar.

- Die automatische Brennweitenvorwahl funktioniert nicht kontinuierlich; d. h. die Kamera verstellt nicht jedesmal die Brennweite, wenn ein anderes Objekt anvisiert wird. Erst wenn die Kamera für mindestens fünf Sekunden vom Auge genommen wird, stellt ASZ eine neue Brennweite ein. Verändern Sie die ASZ-Vorgabe mit der motorischen Brennweitenverstellung, arbeitet ASZ erst wieder, wenn die Kamera für mindestens 20 Sekunden vom Auge genommen wurde.
- Schaltet der Griff-Sensor die automatische Aktivierung beim Blick in den Sucher nicht ein, arbeitet ASZ nicht. In diesem Fall aktiviert das Andrücken des Auslösers alle automatischen Kamerasysteme mit Ausnahme von ASZ.

### So kann man ASZ ausschalten:



Die Funktionstaste am Objektiv drücken und festhalten, während der Hauptschalter von **LOCK** auf **ON** geschoben wird. **OFF AS** erscheint im Datenmonitor.

- Um ASZ wieder einzuschalten, den eben beschriebenen Vorgang wiederholen. Im Datenmonitor erscheint **ON AS**.
- ASZ arbeitet nicht mit AF-Power-Zoom-Objektiven.
- Weitere Autozoom-Funktionen mit Autozoom-Objektiven der xi-Serie sind bei dieser Kamera nicht verfügbar.

## BEDIENUNG IM DETAIL

Nachdem Sie sich mit der grundlegenden Bedienung der Dynax SPxi vertraut gemacht haben, helfen Ihnen die folgenden Abschnitte, Ihr Wissen über die Kamerafunktionen und damit die fotografischen Möglichkeiten zu erweitern.



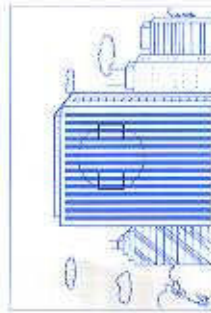
## DETAILS ZUR SCHARFEINSTELLUNG

### Scharfeinstellen unter speziellen Bedingungen

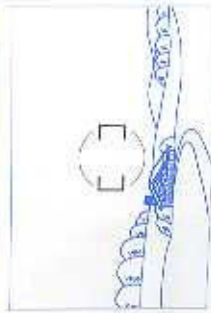
Das Autofokus-System der Kamera sorgt in fast jeder Situation für korrekt scharfgestellte Bilder. In den nachstehend beschriebenen Fällen kann es für die Kamera schwierig oder unmöglich sein, einwandfrei automatisch zu fokussieren – man sollte dann manuell scharfstellen (siehe Seite 29).



Zwei unterschiedlich weit entfernte Objekte befinden sich im AF-Meßfeld.



Ein Objekt mit abwechselnd hellen und dunklen Linien füllt das AF-Meßfeld aus.



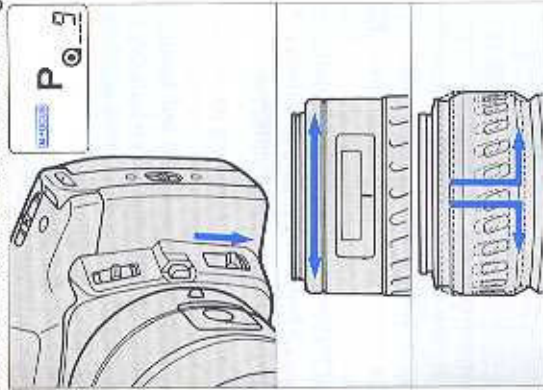
Es handelt sich um sehr helle oder kontrastarme Objekte.

• Sie können auch auf ein gleich weit entferntes Objekt automatisch scharfstellen, die Schärfe speichern und wieder zum ursprünglichen Bildausschnitt zurückkehren (siehe Seite 24).

### Manuelles Scharfeinstellen

Für die manuelle Scharfeinstellung verfährt man folgendermaßen:

1. Autofokus-Umschalter nach unten schieben, um die Kamera auf manuelle Scharfeinstellung umzuschalten. Im Datenmonitor erscheint „M.FOCUS“.



2. Bei Benutzung eines AF-Objektivs den Scharfeinstellung am Objektiv drehen, bis das Objekt im Sucher scharf erscheint. Bei einem Objektiv der XL-Serie oder einem AF-Power-Zoom-Objektiv zieht man den Einstellring nach hinten und dreht ihn. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Objektiv-Bedienungsanleitungen.

- Ist auf das Objekt scharf eingestellt, leuchtet • im Sucher.
- Um die automatische Scharfeinstellung wieder einzuschalten, den Autofokus-Umschalter erneut nach unten schieben.
- Mit dem Drücken der Programm-Rückstelltaste kehrt man ebenfalls zur automatischen Scharfeinstellung zurück, dabei werden allerdings gleichzeitig alle anderen programmierbaren Kamera-Funktionen auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.
- Bei manueller Scharfeinstellung kann jederzeit ausgelöst werden, auch wenn das Objekt nicht in der Schärfe liegt.

### Spot-Belichtungsmessung

Die normale Meßmethode der Dynax SPxi ist die Wabenfelder-Mehrzonenmessung, die mit ihren acht separaten Meßzonen das Motiv bewertet und eine passende Kombination aus Blende und Verschlusszeit ermittelt. Ist das Motiv sehr kontrastreich oder soll ein Referenzobjekt für die Belichtungsmessung benutzt werden, dann erhält man mit der Spot-Messung die genaueren Belichtungsdaten für eine bestimmte Motivpartie. Die Kamera benutzt dabei allein das zentrale Meßsegment der Wabenfelder-Mehrzonenmessung zur Helligkeitsbestimmung.

### So wird die Spot-Messung benutzt:



1. Die zu messende Objektpartie in die Spot-Meßzone im Sucher nehmen.
2. Die Spotmeß-Taste drücken und festhalten.
  -
3. Bei gedrückter Spotmeß-Taste den gewünschten Bildausschnitt wählen und den Auslöser für die Aufnahme durchdrücken.

Wenn Sie sich dem Objekt nähern müssen, um die Spot-Meßzone mit der gewünschten Objektpartie auszufüllen, oder falls die Entfernung der zu messenden Partie nicht mit der Entfernung des Hauptobjekts übereinstimmt, sollten Sie zuerst die Schärfe für das Hauptobjekt speichern. Dann den oben beschriebenen Vorgang mit Schritt 1 beginnen und dabei die Schärfe gespeichert lassen.

- Wählen Sie für die Spot-Messung eine Objektpartie aus, die in der fertigen Aufnahme mittelgrau bzw. mit durchschnittlicher Helligkeit erscheinen soll.
- Die Spot-Belichtungsmessung kann bei Verwendung eines Blitzgeräts nicht benutzt werden. Bei den Funktionen P, A und S aktiviert die Spotmeß-Taste bei eingeschaltetem Blitzgerät die Langzeit-Blitzsynchronisation (siehe Seite 41).

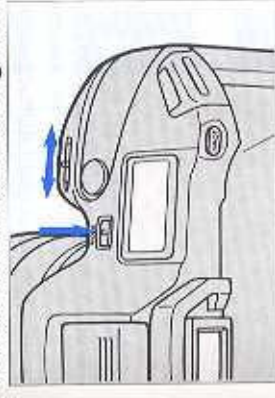
### Belichtungsfunktionen

Die Dynax SPxi bietet vier Belichtungsfunktionen: Programmautomatik (P), Zeitautomatik mit Blendenwahl (A), Blendenautomatik mit Zeitwahl (S) sowie manuelle Belichtungsfunktion (M). Bei Programmautomatik berücksichtigt die Dynax-Expert-Programm Faktoren wie Entfernung, Helligkeit und Bewegung des Objekts sowie die eingestellte Brennweite, bevor sie Verschlusszeit und Blende wählt. Die Belichtungseinstellungen werden dann für die besonderen Erfordernisse der gerade vorliegenden Situation optimiert. Es gibt daher keine festen Programmkurven für bestimmte Brennweiten, und auch keine einzelnen Spezialprogramme, die man manuell für verschiedene Motivsituationen einstellen muß.

### Wahl der Belichtungsfunktion

Wenn Sie die Belichtungseinstellungen in die Bildgestaltung einbeziehenden wollen, können Sie eine der Belichtungsfunktionen A, S oder M benutzen. Diese werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

### So wählt man die Belichtungsfunktion:

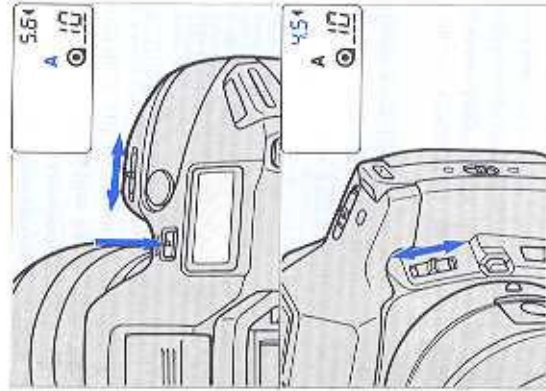


1. Die Programm-Rückstellaste drücken und festhalten; dazu den Zeitschalter verschieben.
2. Nach Loslassen der Programm-Rückstellaste wird die eingestellte Belichtungsfunktion automatisch übernommen.

- Um zur Programmautomatik zurückzukehren, drückt man einfach die Programm-Rückstellaste.

### Zeitautomatik mit Blendenvorwahl (A)

Bei Zeitautomatik (Funktion A) wählt man die gewünschte Blende vor, und die Kamera steuert automatisch die passende Verschlusszeit (soweit verfügbar).



1. A-Funktion einstellen (siehe Seite 31).  
Ein Pfeil erscheint neben der Blendenanzeige.

2. Um die Blende einzustellen, den Blendenschalter nach oben oder unten schieben.

Der Blendenwert im Datenmonitor ändert sich in halben Belichtungsstufen.

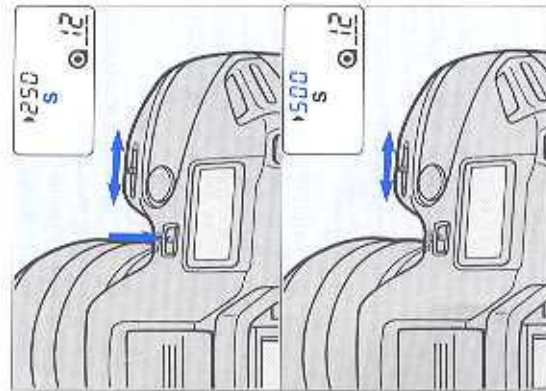
- Der verfügbare Blendenbereich ist vom verwendeten Objektiv abhängig und aus der Objektivgravur ersichtlich.

### Belichtungsanzeigen im Datenmonitor und Sucher

Datenmonitor	Sucher	Bedeutung
		Kürzere Verschlusszeit nicht verfügbar. Überbelichtungsgefahr. Kleinere Blende (= größeren Blendenwert) einstellen. Beleuchtung reduzieren oder Film mit niedrigerer Empfindlichkeit benutzen.
		Längere Verschlusszeit nicht verfügbar. Unterbelichtungsgefahr. Größere Blende (=kleineren Blendenwert) einstellen. Beleuchtung verstärken oder Film mit höherer Empfindlichkeit benutzen.
		Die Beleichtungsverhältnisse liegen außerhalb des Arbeitsbereiches von Kamera und Objektiv. Zu helle Beleuchtung reduzieren, zu schwache Beleuchtung verstärken.
		Kein Blitzgerät (oder ausgeschaltet) und Verschlusszeit zu lang für unverwackelte Freihand-Aufnahmen. Größere Blende einstellen. Blitzlicht benutzen oder die Kamera auf einem Stativ montieren.

### Blendenautomatik mit Zeitvorwahl (S)

Bei der Blendenautomatik (Funktion S) können Sie die Verschlusszeit vorwählen, und die Kamera stellt automatisch die passende Blende (falls am benutzten Objektiv vorhanden) für die korrekte Belichtung ein.



1. S-Funktion einstellen (siehe Seite 31).  
Ein Pfeil erscheint neben der Verschlusszeitanzeige.

2. Um die Verschlusszeit einzustellen, den Zeitschalter nach links oder rechts schieben.  
Die Anzeige der Verschlusszeit im Datenmonitor ändert sich in ganzen Belichtungsstufen.

- Die Langzeiteinstellung BULB kann bei S-Funktion nicht angewählt werden.

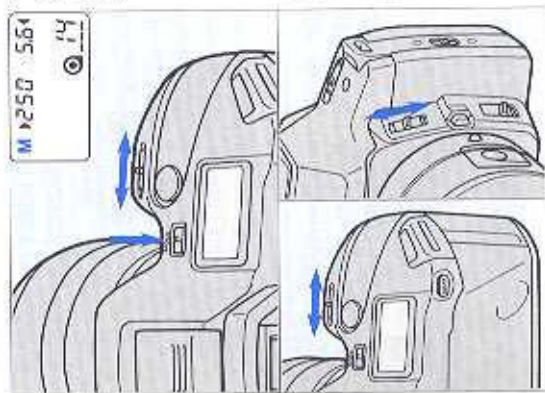
### Belichtungsanzeigen im Datenmonitor und Sucher

Datenmonitor	Sucher	Bedeutung
Größter Blendenwert blinkt* 		Kleinere Blende nicht verfügbar. Überbelichtungsgefahr. Kürzere Verschlusszeit einstellen, Beleuchtung reduzieren oder Film mit niedrigerer Empfindlichkeit benutzen.
Kleinster Blendenwert blinkt* 		Größere Blende nicht verfügbar. Unterbelichtungsgefahr. Längere Verschlusszeit einstellen, Beleuchtung verstärken oder Film mit höherer Empfindlichkeit benutzen.
		Die Beleuchtungsverhältnisse liegen außerhalb des Arbeitsbereiches von Kamera und Objektiv. Zu helle Beleuchtung reduzieren, zu schwache Beleuchtung verstärken.

- \* Kleinster und größter verfügbarer Blendenwert sind vom verwendeten Objektiv abhängig.

### Manuelle Belichtungseinstellung (M)

In M-Funktion lassen sich für besondere Anwendungen Blende und Verschlusszeit völlig frei wählen. Zur Orientierung zeigt die Kamera an, ob die gewählten Einstellungen zu korrekt belichteten Bildern oder zu Über- oder Unterbelichtungen führen.



1. M-Funktion einstellen (siehe Seite 31). Neben der Verschlusszeitenanzeige und der Blendenanzeige erscheint jeweils ein Pfeil.

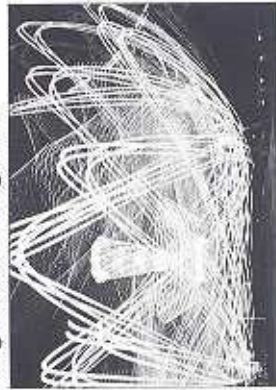
2. Für das Einstellen der Verschlusszeit den Zeitschalter nach links oder rechts schieben. Die Blende wird gewählt, indem man den Blendenschalter nach oben oder unten schiebt.

### Belichtungsanzeigen im Sucher

Sucheranzeigen	Bedeutung
◀ ▶	Belichtung ist korrekt eingestellt.
▶	Überbelichtung zu erwarten.
▶	Unterbelichtung zu erwarten
☀ (blinkt)	Lichtverhältnisse sind außerhalb des Arbeitsbereiches von Kamera und Objektiv

- Der Wert für die Verschlusszeit ändert sich in vollen Belichtungsstufen, der Blendenwert in halben Belichtungsstufen.

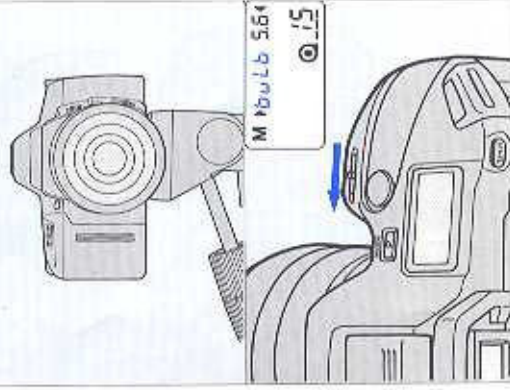
## Langzeitbelichtung BULB



Wenn der Verschluss auf **BULB** eingestellt ist, bleibt er so lange offen, wie man den Auslöser gedrückt hält.

### So werden Aufnahmen mit **BULB** gemacht:

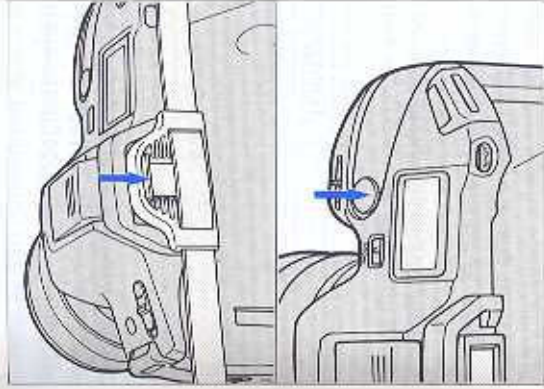
1. Kamera auf einem Stativ montieren.
2. Manuelle Belichtungsfunktion (M) einstellen.
3. Den Zeitschalter solange nach links schieben, bis „bulb“ im Datenmonitor erscheint. Die Blende wird mit dem Blendenschalter gewählt.
4. Kamera ausrichten und Schärfe einstellen.



● Ist das Motiv zu dunkel, funktioniert der Autofokus möglicherweise nicht. In diesem Fall den Autofokus-Umschalter betätigen und die Schärfe manuell einstellen.

5. Den Okulardeckel auf das Sucherokular schieben, um zu verhindern, daß störendes Streulicht eindringen kann.

6. Für die Aufnahme den Auslöser durchdrücken und für die Dauer der Belichtungszeit festhalten. Der Verschluss ist solange offen, wie der Auslöser gedrückt bleibt.



### Blitzen mit Programmautomatik P

Bei Programmautomatik zündet ein auf die Kamera aufgeschobenes und eingeschaltetes Zubehör-Blitzgerät immer dann, wenn es die Lichtverhältnisse erfordert. Die folgenden Blitzsignale informieren im Sucher über die Funktion des Blitzgeräts:

Blitzsignal im Sucher	Bedeutung
 blinkt	Blitzgerät lädt auf
 blinkt langsam	Blitzgerät ist aufgeladen
 blinkt schnell	Blitzbelichtung ausreichend*

\* Dieses Signal erscheint nach der Aufnahme, wenn das vom Blitzgerät abgegebene Licht für die korrekte Belichtung der Aufnahme ausreichend war.

- Ist bei Programmautomatik das Blitzgerät abgeschaltet, zündet es nicht.
- Wird bei ausgeschaltetem Blitzgerät die Verschlusszeit zu lang für unruhige Freihandaufnahmen, blinkt im Sucher die Anzeige für Verwacklungsgefahr (▼). Montieren Sie die Kamera auf einem Stativ oder schalten Sie das Blitzgerät ein. Bei den Funktionen S und M funktioniert die Verwacklungsgefahr-Anzeige nicht.

### Blitzen in den Funktionen A, S und M

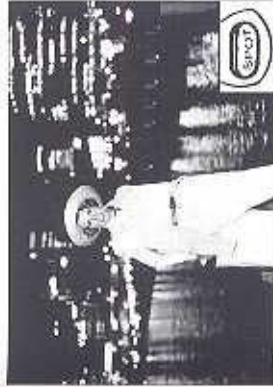
Wenn ein aufgeschobenes Zubehör-Blitzgerät bei den Belichtungsfunktionen A, S und M eingeschaltet ist, wird es bei jeder Aufnahme gezündet. Ist es ausgeschaltet, zündet es nicht.

- Die Blitzsignale bei den Funktionen A, S, und M entsprechen denen bei Programmautomatik P.

Belichtungsfunktion	Verfügbare Verschlusszeiten bei aktiviertem Blitzgerät
A	1/90 s (automatisch eingestellt)
S	1/90 bis 30 s (automatisch eingestellt)
M	1/90 bis 30 s und BULB (manuell einstellbar)

### Langzeit-Blitzsynchronisation

Die Langzeit-Blitzsynchronisation wählt eine längere Verschlusszeit, um den Hintergrund in Blitzbildern aufzuhellen. Die Blitzleistung wird automatisch angepasst, damit das Hauptobjekt richtig belichtet wird.



1. Das Hauptobjekt mit dem Autofokus-Messfeld anvisieren.
2. Die Spotmeß-Taste drücken und festhalten.
3. Mit weiterhin gedrückter Spotmeß-Taste den Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken.

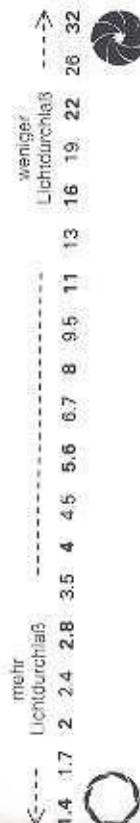
- Bei hellem Hintergrund oder einer großen Blendenöffnung wird die Verschlusszeit möglicherweise nicht verlängert.
- Das schnelle Blinken des Blitzsignals im Sucher zeigt an, daß die Blitzleistung für eine korrekte Belichtung ausreichend war.

## BLLENDE UND SCHARFENTIEFE

Vor und hinter der Scharfeinstellebene erstreckt sich ein Bereich, der ausreichend scharf abgebildet wird: der sogenannte Schärfentiefebereich. Die Ausdehnung dieses Bereichs ist vor allem von Blendenöffnung, Brennweite und Objektstand abhängig.

Die Blendenöffnung wird durch den Blendenwert gekennzeichnet. Solche Werte finden sich in Datenanzeigen und bei der Objektivezeichnung. Die Blendenwerte verhalten sich gegenläufig zu den zugehörigen Blendenöffnungen. Deshalb ist Blende 8 größer als Blende 11, aber kleiner als Blende 5,6.

Die Werte für die ganzen und halben Blendenstufen zwischen Blende 1,4 und 32 sind unten aufgelistet. Die Änderung um eine Blendenstufe (z.B. von 4 auf 5,6) führt je nach Änderungsrichtung zur Halbierung oder Verdoppelung der Lichtmenge, die den Film erreicht.



\* Ganze Blendenstufen sind fett gedruckt.

Bei gleichbleibender Brennweiteinstellung und konstantem Objektstand vergrößert sich der Schärfentiefebereich mit kleinerer Blendenöffnung (größerem Blendenwert). Bei Zeitautomatik (A) und manueller Einstellung (M) kann man die Blendenöffnung direkt variieren und dadurch die Schärfentiefe gezielt steuern. Verschiedene Motive und Bildabsichten stellen unterschiedliche Ansprüche an die Schärfentiefe.

## ANHANG



## VERSCHLUSSZEIT UND OBJEKTBEWEGUNG



Große Blende



Kleine Blende

Beispielsweise sind bei der Porträtfotografie größere Blendenöffnungen sinnvoll, um die scharf abgebildete Person wirkungsvoll vom unscharfen Hintergrund abzuheben. Im Gegensatz dazu sorgen bei Landschaftsaufnahmen kleine Blendenöffnungen für einen möglichst großen Schärfentiefebereich. Die Dynax-Expert-Programmwahl bevorzugt deshalb automatisch große Blenden für Porträt-Situationen (damit nur das Hauptobjekt scharf abgebildet wird) und kleine Blenden für Landschaften und extreme Nahaufnahmen (um maximale Schärfentiefe zu erreichen).

Sind Blendenwert und Objektentfernung konstant, führt eine längere Brennweite zu weniger Schärfentiefe und umgekehrt. Zum Beispiel wird sich mit einem Objektiv 28-105 mm, Blende 8 und 4 m Objektabsand eine deutliche Abnahme der Schärfentiefe zeigen, wenn die Brennweite von 50 mm auf 90 mm verstellt wird. Mit 28 mm Brennweite hingegen erweitert sich der Schärfentiefebereich beträchtlich.

Die Schärfentiefe hängt auch vom Objektabsand ab. Ohne Blende und Brennweite zu ändern, wird im obigen Beispiel beim Halbieren des Abstandes zum Objekt auf zwei Meter der Schärfentiefebereich bedeutend kleiner sein.



Kurze Verschlusszeit



Lange Verschlusszeit

Die Wahl der Verschlusszeit ist entscheidend für die Bildwirkung mit Objektbewegungen. Je nach Bewegungsgeschwindigkeit läßt sich mit längeren Verschlusszeiten wie z.B. 1/15 s die Dynamik durch fließende Bewegungsunschärfe darstellen. Kurze Verschlusszeiten hingegen führen zu einem „Einfrieren“ selbst schnellster Bewegungen.

Bei Aufnahmen mit langbrennweitigen Teleobjektiven verringern kurze Verschlusszeiten die Gefahr von Verwacklungsunschärfen. Für längere Brennweiten als etwa 50 mm gilt die Faustregel, daß der Kehrwert der Brennweite die längste zu empfehlende Verschlusszeit für Freihandaufnahmen ergibt. Fotografiert man z. B. mit 135 mm Brennweite, sollte man für Freihandaufnahmen längere Verschlusszeiten als 1/200 s vermeiden (nächster Wert zu 1/135 s).

Wenn Sie bereits Minolta-Zubehör besitzen, prüfen Sie es vor der Benutzung auf die Verwendbarkeit an der Dynax SPxi.

### 1. Objektive

Alle Minolta AF-Objektive können an der Dynax SPxi benutzt werden. Die automatische Brennweitenwahl ist nur mit AF-Objektiven der xi-Serie möglich. Die Objektive der MD- und MC-Generation mit manueller Fokussierung passen nicht an die Dynax SPxi.

### 2. Blitzgeräte

Minolta Blitzgeräte der Serien „i“ und „xi“ können verwendet werden. Um Blitzgeräte der AF-Serie auf der Dynax SPxi montieren zu können, muß der Blitzschuh-Adapter FS-1100 benutzt werden. Werden diese Blitzgeräte an der Dynax SPxi verwendet, zündet der Blitz bei jeder Auslösung, unabhängig von der gewählten Belichtungsfunktion. In allen Belichtungsfunktionen arbeitet die Blitzautomatik mit TTL-Direktmessung. Das AF-Beleuchtungsgerät des Blitzes bleibt abgeschaltet.

### 3. Sonstiges

Winkelsucher und Sucherlupen können nicht benutzt werden.

Problem	Ursache	Abhilfe
Bei eingeschalteter Kamera erscheint keine Anzeige im Datenmonitor.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Batterie ist leer.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Frische Batterie einsetzen.</li> </ul>
Im Datenmonitor erscheint „—“ statt Blendenanzeige.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Objektiv ist nicht richtig montiert.</li> <li>Kamera- und/oder Objektivkontakte sind verschmutzt.</li> <li>Umschalter AZ/MZ eines xi-Objektivs steht auf MZ.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Objektiv so einsetzen, daß es hörbar einrastet.</li> <li>Kontakte mit einem trockenen, sauberen Tuch reinigen.</li> <li>Umschalter AZ/MZ auf AZ stellen.</li> </ul>
Im Datenmonitor wird „HELP“ angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Störung des motorischen Filmitransports.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Batterie herausnehmen und wieder einsetzen.</li> </ul>
Autofokus funktioniert nicht oder das Objektiv stellt nicht scharf, wenn der Auslöser gedrückt wird.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kamera ist auf manuelle Scharfeinstellung umgeschaltet.</li> <li>Umschalter AZ/MZ eines xi-Objektivs steht auf MZ.</li> <li>Autofokus hat Probleme mit einem Objekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit dem Autofokus-Umschalter Autofokus-Funktion wählen.</li> <li>Umschalter AZ/MZ auf AZ stellen.</li> <li>Manuell scharfstellen oder Scharfspeicherung benutzen.</li> </ul>
Aktivierung beim Blick in den Sucher funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Griff-Sensor ist nicht aktiv.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Griff-Sensor mit der Hand berühren.</li> </ul>

- Bewahren Sie die Kamera, wenn sie nicht benutzt wird, immer in der Tasche auf, und setzen sie die Deckel auf das Objektiv bzw. Gehäuse.
- Niemals irgend etwas an der Kamera gewaltsam betätigen.
- Filme mit 72 Aufnahmen und Polaroid Sofortbild-Kleinbildfilme können nicht benutzt werden.
- Setzen Sie die Kamera keinen harten Stößen, großer Hitze, Feuchtigkeit, Wasser, schädlichen Gasen oder Chemikalien aus. Lassen Sie die Kamera nicht im Handschuhfach eines Autos liegen oder an anderen Plätzen, wo sie hohen Temperaturen ausgesetzt sein könnte.
- Schmieren oder ölen Sie keinesfalls Teile der Kamera oder der Objektivs.
- Die Verschlusslamellen, den Spiegel oder andere Teile im Gehäuse nicht berühren. Nicht mit Druckluft in die Kamera blasen (Dejustierungen können die Folge sein).
- Die Außenseiten von Kamera und Objektiv – aber nicht die Glasoberflächen – können mit einem weichen, trockenen (oder silikonprägnierten) Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung der Kamera bitte niemals Lösungsmittel.
- Die Glasoberflächen des Objektivs und des Sucherkulars nicht mit den Fingern berühren. Lose daraufliegende Teilchen mit einem Luitpinsel entfernen. Schmierflecken oder Fingerabdrücke mit einem Linsenreinigungstuch abwischen. Falls nötig, das Tuch mit einem Tropfen Objektivreinigungsflüssigkeit anfeuchten. Solche Flüssigkeiten niemals direkt auf die Glasfläche tropfen.
- Wir empfehlen eine jährliche Reinigung der Kamera bei einem autorisierten Minolta-Service (besonders bei starker Beanspruchung).
- Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt werden soll, zuerst den Film zurückschleusen und herausnehmen, dann die Batterie herausnehmen. Die Kamera an einem kühlen und trockenen Ort, frei von Staub und schädlichen Gasen aufbewahren, am besten in einem luftdichten Behälter zusammen mit einem feuchtigkeitsentziehenden Mittel wie Silicagel (gilt für allem für ungünstiges Klima). Es ist auch empfehlenswert, daß von Zeit zu Zeit der Auslöser der Kamera betätigt wird, um eine ordnungsgemäße Betriebsbereitschaft zu gewährleisten.

- Diese Kamera ist weder wasserdicht noch staubdicht. Die Benutzung am Strand und am Wasser erfolgt auf eigene Gefahr. Schützen Sie die Kamera vor Feuchtigkeit und Spritzwasser, insbesondere Salzwassernebel, und achten Sie darauf, daß Kamera und Zubehör nicht mit Sand in Berührung kommen. Sollte die Kamera doch einmal mit Wasser in Kontakt kommen, reiben Sie sie bitte mit einem Tuch trocken und lassen sie anschließend bei einem autorisierten Minolta-Service überprüfen. Gelangt Sand an oder in die Kamera, die losen Körnchen weblasen – durch Abwischen können Kratzer entstehen – und die Kamera zum Überprüfen geben.
- Wird die Kamera plötzlichen Temperaturänderungen ausgesetzt (z. B. aus einer kalten Umgebung heraus in ein beheiztes Gebäude), kann es im Inneren des Gehäuses zu Kondensfeuchtigkeit kommen. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Kamera in einen Plastikbeutel legen und diesen verschließen, bevor Sie einen beheizten Raum betreten. Öffnen Sie den Beutel erst, wenn sich die Kamera der Raumtemperatur angepaßt hat.
- Nach längerem Nichtgebrauch und besonders vor wichtigen Aufnahmen alle Funktionen der Kamera und des Objektivs sorgfältig kontrollieren.
- Die LCD-Anzeigen sind für Betriebstemperaturen zwischen  $-20^{\circ}\text{C}$  und  $+50^{\circ}\text{C}$  ausgelegt. Außerhalb dieses Temperaturbereichs verändern sich Kontrast und Ansprechzeit, so daß die Anzeigen schwer lesbar werden können. Bei sehr hohen Temperaturen kann der Datenmonitor vorübergehend dunkel werden. Nach kurzer Verweildauer unter mittleren Temperaturen verhält sich die Anzeige wieder normal.
- Diese Kamera besitzt keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten. Versuchen Sie deshalb nicht, die Kamera auseinanderzunehmen oder zu reparieren.
- Die elektronischen Schaltkreise der Kamera können sich ausschalten, obwohl eine gebrauchsfähige Batterie eingesetzt ist. In diesem Fall nimmt man die Batterie heraus und setzt sie erneut ein.

**Typ:** Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Dynax-Expert-Steuerung von automatischer Scharfeinstellung (Autofokus), Belichtungsautomatik und automatischer Brennweitenwahl (ASZ), Automatischer Filmtransport.

**Objektivbajonett:** Minolta A-Bajonett für alle Minolta AF-Objektive, Autozoom-Objektive der xi-Serie sowie AF-Power-Zoom-Objektive.

**Aktivierung beim Blick in den Sucher:** Autofokus, Belichtungsautomatik und automatische Brennweitenwahl (bei Benutzung von Objektiven der xi-Serie) werden automatisch durch Kombination der Sensoren an Suchereinblick und Handgriff aktiviert.

**Automatische Scharfeinstellung:** Minolta TTL-Phasendetekto-Autofokus-System mit einem großflächigen CCD-Bildsensor; aktiviert durch Blick in den Sucher. Präzisions-Scharfeinstellung, Arbeitsbereich: EV -1 bis 18 bei ISO 100/21°.

**Manuelle Scharfeinstellung:** Visuell auf Mikrowaben-Einstellscheibe und/oder durch Beobachten der Scharfeinstellsignale in der Sucheranzeige.

**Belichtungsmessung:** TTL-Belichtungsmessung; Silizium-Fotodiode mit 8-Segment-Wabenmuster; automatisch aktiviert beim Blick in den Sucher. Zweite Silizium-Fotodiode für TTL-Blitzbelichtungsmessung mit zugehörigem System-Blitzgerät.

**Arbeitsbereich der Belichtungsautomatik:**

Wabenfelder-Mehrzonenmessung; EV 1 bis 20.

Spotmessung; EV 4 bis 20 (beides mit Film ISO 100/21° und Objektiv 1,4/50 mm).

#### Belichtungsfunktionen:

Programm-Automatik (P): Blende und Verschlusszeit werden automatisch in Abhängigkeit zu Motivcharakteristik und Objektiven eingestellt.

Zeitautomatik mit Blendenvorwahl (A): Alle verfügbaren Blenden sind halbstufig vorwählbar; Kamera steuert automatisch Verschlusszeiten stufenlos zwischen 1/2000 s und 30 s.

Blendenautomatik mit Zeitvorwahl (S): Alle Verschlusszeiten von 1/2000 s bis 30 s sind ganzstufig vorwählbar; Kamera steuert automatisch die zugehörigen Blenden. Manuelle Belichtungseinstellung (M): Alle Zeit-/Blenden-Kombinationen sind einstellbar (Blende halbstufig, Zeit ganzstufig). Einstellung BUL für Langzeitbelichtungen, Anzeige der richtigen Belichtung und Über-/Unterbelichtung im Sucher.

#### TTL-Blitzsteuerung:

Arbeitet bei allen Belichtungsfunktionen mit zugehörigen System-Blitzgeräten. Automatische Einstellung auf Synchronzeit, sobald Blitzgerät benutzt wird.

Programm-Automatik (P): Automatische Einstellung von Blende und Verschlusszeit. Aufgeschobenes System-Blitzgerät wird bei Bedarf automatisch gezündet. Blendenautomatik (S): Automatische Einstellung von Blende und Verschlusszeit. Aufgeschobenes System-Blitzgerät zündet nur, wenn es aktiviert ist.

Zeitautomatik (A): Jede verfügbare Blende vorwählbar; automatische Einstellung auf Synchronzeit 1/90 s. Aufgeschobenes System-Blitzgerät zündet nur, wenn es aktiviert ist.

Manuelle Einstellung (M): Alle verfügbaren Verschlusszeiten und Blenden nutzbar. Aufgeschobenes System-Blitzgerät zündet nur, wenn es aktiviert ist.

**Verschluss:** Elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender Schlitzverschluss. Automatische Steuerung: Bei Programm- und Zeitautomatik stufenlose Verschlusszeiten von 1/2000 s bis 30 s.

Manuelle Einstellung: Bei Blendenautomatik und Manuell-Funktion ganzstufige Verschlusszeiten von 1/2000 s bis 30 s plus BULB.

**Automatische Brennweitenwahl (ASZ):** Programmierte Brennweiteneinstellung auf der Basis des Objektstands; automatisch aktiviert beim Blick in den Sucher. (ASZ arbeitet nur mit Autozoom-Objektiven der xi-Serie.)

**Filmempfindlichkeits-Einstellung:** Automatische Einstellung der Filmpffindlichkeit mit DX-Filmen; bei Filmen ohne DX-Code automatisch auf ISO 100/21°. Bereich: ISO 25/15° bis 5000/38° in 1/3 EV-Stufen.

**Filmtransport:** Automatische Filmeinfädung und Vorlauf zum ersten Bildfeld. Einzelbildbetrieb. Motorische Rückspulung mit automatischem oder manuellem Start. Bildzähler im Datenmonitor.

**Einstellungen:** Programmrückstellung, Hauptschalter, Scharfeinstell-Funktion, manueller Rückspulstart, Blendeneinstellung, Verschlusszeiteneinstellung/Belichtungsfunktion, Spotmessung und Selbstauslöser.

**Sucher:** Fest eingebauter Pentaprismensucher mit Einblick in Augenhöhe zeigt 90° des Filmbilds, Vergrößerung 0,75x mit 50-mm-Objektiv auf Unendlich.

#### Anzeigen:

Im Sucher: Innerhalb des Bildrahmens Markierungen für Autofokus-Meßfeld und Spot-Meßzone. Außerhalb des Bildrahmens Leuchtdioden-Anzeigen (LEDs) für Scharfeinstellung, Verwacklungsgefahr/Belichtung, Blitz und Spotmessung. Datenmonitor außen: LCD-Anzeigen für Belichtungsfunktion, Selbstauslöser, Bildzähler, Film eingelegt, Batteriezustand, Verschlusszeit, Blende und manuelle Scharfeinstellung.

**Energiequelle:** Lithium-Batterie 6 Volt (Typ 2CR5). Automatische Batterieprüfung beim Einschalten der Kamera (Batteriezustand wird durch verschlüssigtes Signal im Datenmonitor angezeigt). Auslösung reagiert nicht bei ungenügender Batterieleistung.

**Selbstauslöser:** Elektronisch gesteuert mit etwa 10 s Vorlaufzeit. Ablauf kann unterbrochen werden. Eingebaute LED blinkt während der Vorlaufzeit.

**Sonstiges:** Okulardeckel, Filmfenster, Tragriemen.

**Abmessungen:** 146,5 mm (B) x 91 mm (H) x 60,5 mm (T).

**Gewicht:** 385 g (ohne Objektiv und ohne Batterie).

Angaben über Daten und Zubehör entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen sind vorbehalten.

## SCHNELLÜBERSICHT

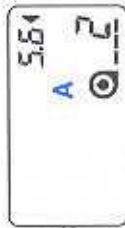
Wenn zwei Bedienungsschritte angegeben sind, müssen sie gleichzeitig ausgeführt werden.

Was Sie tun müssen, um ...

die Kamera auf ihre Standard-Einstellungen zurückzuführen



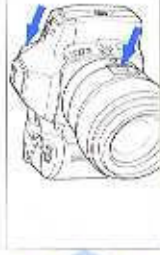
die Belichtungs-funktion zu wechseln



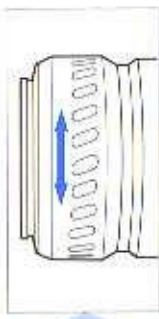
die Spot-Belichtungs-messung zu aktivieren



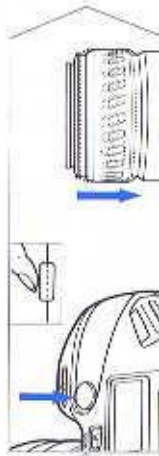
die automatische Brennweitenwahl (ASZ) auszuschaalten



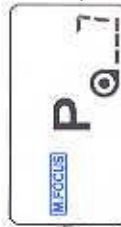
motorisch die Brennweite zu verstellen (bei xi- und Power-Zoom-Objektiven)



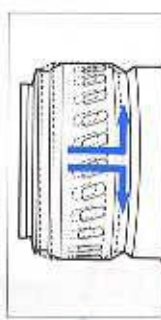
die Scharfeinstellung zu speichern



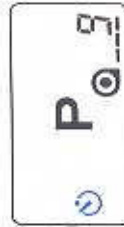
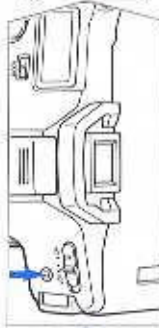
manuell scharfzustellen



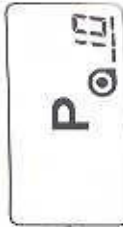
motorisch scharfzustellen (mit xi- und Power-Zoom-Objektiven)



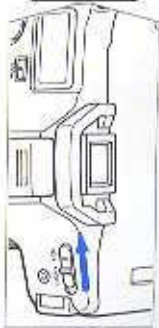
den Selbstauslöser einzuschalten



den Selbstauslöser auszuschalten



den Batterie-zustand zu prüfen





MINOLTA

**Minolta Camera Co., Ltd.**

- Minolta GmbH
- Minolta Franco S.A.
- Minolta (UK) Ltd.
- Minolta Austria Ges. m.b.H.
- Minolta Camera Benelux B.V.
  - Belgium Branch
- Minolta (Schweiz) AG
- Minolta Svenska AB
- Minolta Portugal S.A.
- Minolta Corporation
  - Head Office
  - Los Angeles Branch
  - Chicago Branch
  - Atlanta Branch
- Minolta Canada Inc.
  - Head Office
  - Montreal Branch
  - Vancouver Branch
- Minolta Hong Kong Ltd.
- Minolta Singapore (Pte) Ltd.

**3-13, 2-Chrome, Azuchi-Machi, Chuo-Ku, Osaka 541, Japan**

- Kurt-Fischer-Straße 50, D-2070 Ahrensburg, Germany
- 365-367 Route de Saint-Germain, F-78 420 Carrières-sur-Seine, France
- 1-3 Tanners Drive, Blakelands North, Milton Keynes, MK 14 5BU, England
- Arnoldstraße 69-61, A-1131 Wien, Austria
- Zombáran 39, P.B. 1364, 3600 B.J. Maarssenbroek, The Netherlands
- Stenen Brug 115-117, 2140 Antwerpen, Belgium
- Riedhol V, Riedstraße 6, CH-8953 Dietikon-Zürich, Switzerland
- Dränkyrkagatan 64, Box 17074, S-10462 Stockholm, Sweden
- Av. do Brasil 33a, 1700 Lisbon, Portugal
- 101 Williams Drive, Ramsey, New Jersey 07446, U.S.A.
- 3105 Lomita Boulevard, Torrance, CA 90505, U.S.A.
- 3000 Tollview Drive, Rolling Meadows, IL 60008, U.S.A.
- 5904 Peachtree Corners East, Norcross, GA 30071, U.S.A.
- 369 Britannia Road East, Mississauga, Ontario L4Z 2H5, Canada
- 376 Rue McArthur, St. Laurent, Québec H1T 1X8, Canada
- 105-3830 Jaccobs Road, Richmond, British Columbia V6V 1Y6, Canada
- Room 208, Eastern Centre, 1065 King's Road, Quarry Bay, Hong Kong
- 10, Telian Gardens Crescent, Singapore 2260